



Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE)
- Direktion Landesarchäologie – Außenstelle Speyer
bietet ab dem 01.11.2024

eine Fortbildung zur/zum geprüften Grabungstechniker/in (m/w/d)

an. Die Fortbildung dauert drei Jahre. Hauptdienstort ist Speyer. Die Vergütung entspricht der Entgeltgruppe 4 TV-Länder.

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) ist eine obere Landesbehörde und unmittelbar dem Ministerium des Innern und für Sport nachgeordnet. Sie vereint die Direktionen Landesarchäologie, Landesdenkmalpflege, Landesmuseum Koblenz, Landesmuseum Mainz, Rheinisches Landesmuseum Trier und die Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer (B.S.A.) sowie Stabsstellen für zentrale Verwaltungs-, Marketing- und Bauaufgaben unter einem Dach.

Die Außenstelle Speyer der Direktion Landesarchäologie betreibt die Erforschung, Sicherung und Vermittlung archäologischer Denkmäler und Quellen im südlichen Rheinland-Pfalz. Kennzeichnend ist ein überaus hohes Fundaufkommen mit seinen regionaltypischen und landschaftsbildenden Prägungen wie die intensive Landwirtschaft und den Weinbau in der Pfalz. Die wichtigsten Aufgaben der archäologischen Denkmalpflege sind die Erforschung der Kulturlandschaft nach wissenschaftlichen Maßstäben durch systematische Erfassung und Aufnahme aller bekannten Denkmäler und Funde sowie wissenschaftliche Ausgrabungen gefährdeter Fundstellen, um den Quellenbestand für die Forschung zu sichern und zu erweitern.

Die Ausbildung erfolgt praxisorientiert hauptsächlich auf Grabungen der Direktion Landesarchäologie - Außenstelle Speyer. Bei geeigneten Objekten ist eine Teilnahme an Grabungen der anderen Außenstellen in Mainz, Trier oder Koblenz möglich. Theoretisches Wissen wird in überregionalen Blockveranstaltungen oder hausinternen Seminaren vermittelt.

Grundlage der Fortbildung ist die „Fortbildungs- und Prüfungsordnung des Verbandes der Landesarchäologen und der Römisch-Germanischen Kommission (RGK)“ (in der Fassung 10.01.2023). Die Abschlussprüfung wird vor dem Prüfungsausschuss in der RGK in Frankfurt abgelegt.

Für diese Aufgaben erwarten wir folgende Qualifikationen:

- Abschluss in einem Ausbildungsberuf oder Abschluss eines ersten berufsqualifizierenden Studiums in einem archäologischen Fach bzw. archäologisch verwandten Fach
- mehrmonatige Berufserfahrung bei archäologischen Ausgrabungen, die unter Fachaufsicht nach wissenschaftlich anerkannten Standards durchgeführt wurden; entsprechende Nachweise der Berufserfahrung sind beizufügen
- sichere Anwenderkenntnisse von MS-Office (Word, Excel, Outlook)
- körperliche Belastbarkeit und Einsatzfähigkeit
- gutes sprachliches Ausdrucksvermögen



- Konfliktfähigkeit und Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit und zeitliche Flexibilität
- Pkw-Führerschein ist Voraussetzung

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen in Kopie senden Sie bitte unter der Angabe der **Kennziffer 46/2024 bis zum 12.09.2024** an:

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz

Personal

Festung Ehrenbreitstein

56077 Koblenz

oder

bewerbung@gdke.rlp.de

Wir bitten, Bewerbungsunterlagen nicht in Mappen oder Hüllen und auch nur als unbeglaubigte Kopien vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden; sie werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Wünschen Sie die Rücksendung Ihrer Unterlagen, bitten wir einen ausreichend frankierten Rückumschlag beizufügen. Sofern Sie Ihre Bewerbung per E-Mail zusenden, bitten wir alle Bewerbungsunterlagen in einer PDF-Datei mit einer Dateigröße von bis zu 5 Megabyte zu übermitteln.

Weitere Informationen über die GDKE Rheinland-Pfalz finden Sie auf der Internetpräsenz: www.gdke.rlp.de